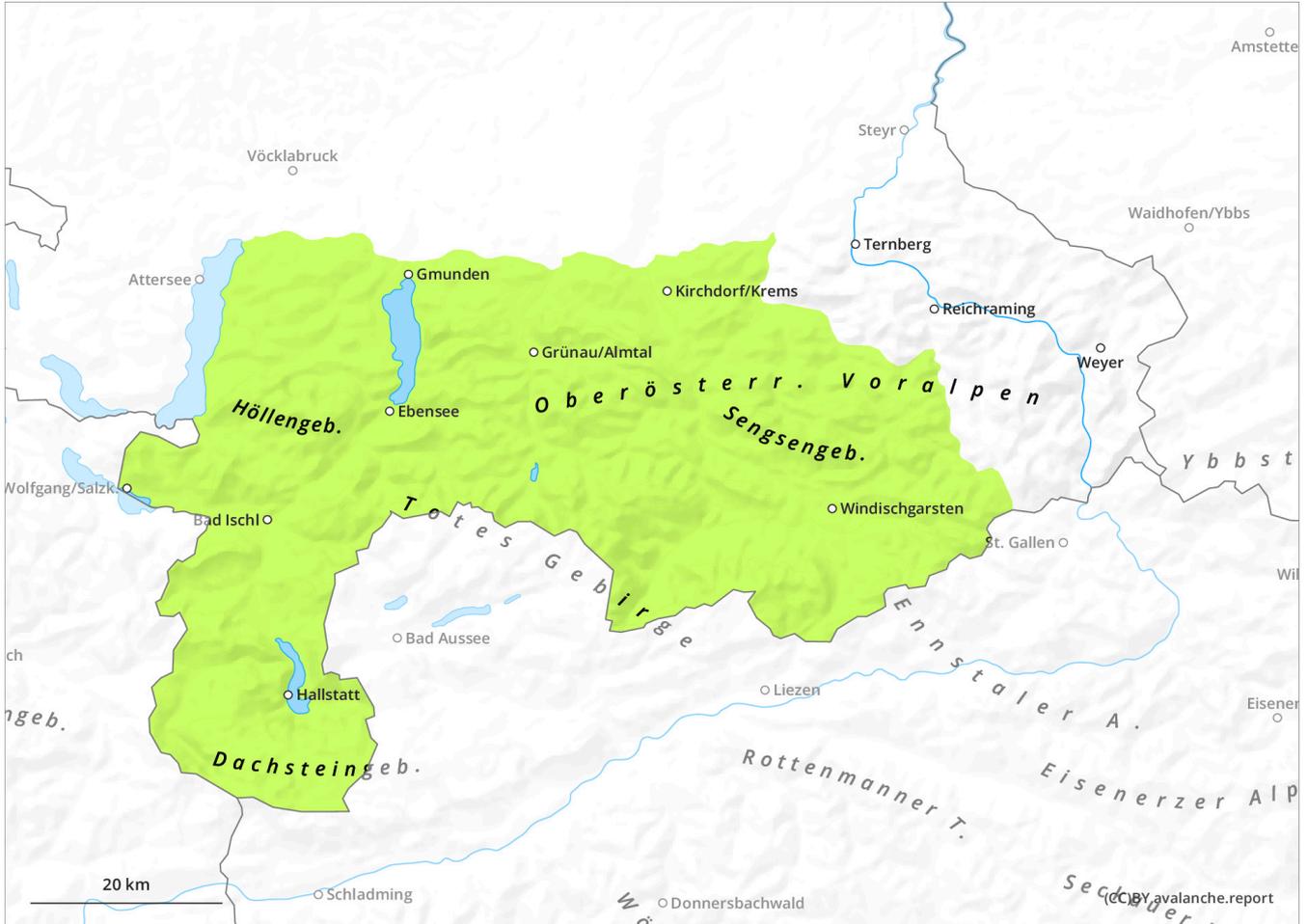
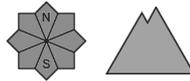
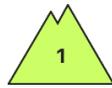
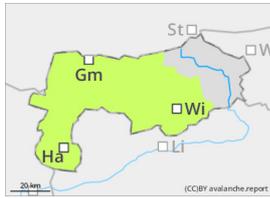


Wechselhaft mit lokalen Schauern - geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee

Lokale Gefahrenstellen beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawengefahr ist überwiegend gering. Bis weit hinauf sind aus steilem nicht entladenen Gelände kleine bis selten mittlere feuchte bis nasse Lockerschneelawinen aus allen Expositionen möglich. In den schatt- und nordseitigen Hochlagen könnten stellenweise im extremen Gelände Schneebrettlawinen bis zu mittleren Größe durch Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich überwiegend gesetzt. In den schattseitigen Hochlagen ist lokal noch älterer Trieb Schnee vorhanden. Das Schneedeckenfundament ist bis weit hinauf im Inneren feucht. Hochgelegen und schattseitig sind aber lockere kantige Schichten vorhanden. Durch die fehlende Ausstrahlung kann sich die Schneeoberfläche nicht festigen. Durch Regenschauer kann sie zusätzlich angefeuchtet werden. Ab den mittleren bzw. in höheren Lagen ist nur eine geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Montag ist mit stark wechselnden Sichtverhältnissen zu rechnen: Zeitweise stecken die Gipfel in Nebel, dann scheint wieder die Sonne. Insbesondere am Nachmittag ist mit lokalen Schauern zu rechnen, Schnee fällt oberhalb von rund 1800/2000 m. In 1500 m liegt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 1. Auch am Dienstag geht es mit eher unbeständigen Verhältnissen weiter. Während der Vormittag noch längere sonnige und trockene Phasen bringt, geraten die höheren Gipfel im Tagesverlauf immer öfter in Nebel. Ab den Mittagsstunden nimmt die Schauerneigung deutlich zu, Schnee fällt oberhalb von rund 1500 bis 1800 m. In 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Schnee- und Lawinensituation.